

Existenzbedrohende Entscheidungen deutscher Innen- und Außen-Politik sind so nicht mehr hinnehmbar. - Jetzt helfen nur noch Systemreformen ohne Tabus, zur Vorbereitung in eine „Direkte Demokratie“, um Schlimmeres zu verhindern.

Vorschlag zur Struktur der Staats-Organe in einer „Neuen Deutschen Demokratie“

Alle Macht den Wählern!

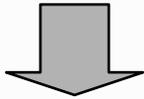
Nach Volksentscheid über eine Verfassung kann anschließend der unten dargestellte und in der Verfassung verankerte Inhalt umgesetzt werden.

Alle wahlberechtigten BRD-Bürger wählen die 63 Ratsmitglieder nebst 21 Ersatzmitgliedern direkt (ohne Parteien) und bivalent (zuerst digital und als Bestätigung analog mit Wahlzettel persönlich an der Wahlurne).

Für eines der Mandate kann sich jede wählbar-berechtigte Person mit den üblichen Lebenslauf-Daten digital bewerben. Die notwendige Vorauswahl findet dann mit Hilfe eines zuvor ausgearbeiteten transparenten Rasterauswahlverfahren statt.

Die bestehenden 299 Wahlkreise werden durch Fusionen auf 100 reduziert. Jeder Wahlkreis kann je Gremium 1 Bewerber melden (3 Personen).

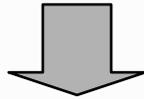
Die Wähler haben digital die Möglichkeit verschiedener Filter-Einstellungen für ihre Auswahlkriterien. Volksentscheide auf Staatsebene sichern ihnen künftig auch immer „Das letzte Wort“ für wichtige Entscheidungen (z.B. über Krieg oder Frieden).



Volksrat

31 Leute + 9 Ersatzleute

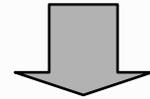
Besetzt Ministerien mit qualifiziertem Personal, delegiert und koordiniert temporär auch aus den eigenen Reihen die jeweils geeigneten Mandatsträger (alle Ratsmitglieder sind gleichberechtigt) für sämtliche repräsentative Einsätze, auch außenpolitische Aufgaben wie z.B. Staatsbesuche. Erarbeitet, beschließt und verabschiedet sämtliche Staats-Gesetze.



Verfassungsrat

21 Leute + 7 Ersatzleute

Mit weitreichenden Befugnissen ausgestattet überwacht er neben dem verfassungskonformen Handeln des Volksrats zusätzlich auch das des Medienrats; genehmigt, veranlaßt Volksbegehren und Volksabstimmungen. Ist verpflichtet bei Verstößen gegen Staats- und Volksinteressen aktiv zu werden, Anklage zu erheben, um auch Gerichte einzuschalten.



Medienrat

11 Leute + 5 Ersatzleute

Nach dem viele Medien ihre investigative Rolle als „4. Gewalt“ im Staat nicht mehr erfüllen, übernimmt jetzt ein Medienrat die Kontrollfunktion für umfassende und korrekte Berichterstattung sowie uneingeschränkte Meinungsfreiheit in alle Richtungen. Falsch-Informationen werden künftig gerügt, gebrandmarkt und auch angemessen bestraft.

Landes-, sowie Bezirks-Regierungen entfallen. Deren Aufgaben werden sinnvoll und zweckmäßig auf die Staatsebene und Kommunalebene verteilt.

Bundeskanzler, Bundespräsident, Ministerpräsidenten usw. werden in einer „Neuen Deutschen Demokratie“ nicht mehr benötigt. Sitzungsleiter sind künftig aus den jeweiligen Gremien nach Bedarf durchwechselnd zu wählen bzw. zu bestimmen. Für die Mandatsträger gibt es evtl. auch keine Beschränkung der Amtszeit mehr. Sie können jedoch nach Mißachtung ihrer Pflichten, durch Volksbegehren und Volksentscheid sofort sanktioniert bzw. ausgetauscht werden.